

Niederschrift

über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 19.03.2025 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:21 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender des Kreisausschusses

Schulze Pellengahr, Christian, Dr.

CDU-Kreistagsfraktion

Haselkamp, Anneliese

Vertretung für Herrn Werner Schulze Esking

Holz, Anton

Vertretung für Frau Anna Maria Willms

Kleerbaum, Klaus-Viktor

Löcken, Claus

Vertretung für Herrn Hans-Peter Egger

Lütkecosmann, Josef

Mondwurf, Günter

Vertretung für Herrn Markus Klaus

Pohlmann, Franz

Selhorst, Angelika

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Jansen, Patrick

Oertel, Waltraud (ab 16:47 Uhr, zu TOP 1)

Vertretung für Frau Mareike Raack

Spräner, Uta (ab 17:16 Uhr, zu TOP 1)

Vogelpohl, Norbert

SPD-Kreistagsfraktion

Pohlschmidt, Anke

Schäpers, Margarete

Vertretung für Herrn Hermann-Josef Vogt

Waldmann, Johannes

FDP-Kreistagsfraktion

Schäfer, Sabine

UWG-Kreistagsfraktion (beratend)

Kirstein, Günter, Dr.

Verwaltung

Kreisdirektor Tepe, Linus, Dr.

Helmich, Ulrich

Tübing, Bernd

Ruhe, Alexander

Boehle, Jens

Claas, Daniel

Grotke, Jutta

Klönne, Fabian

Dreier, Bodo

Entrup, Mathis

Lechtenberg, Christian

Vöcking, Luca (Schriftführer)

Gäste

Grotendorst, Andreas (zu TOP 1)

Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr eröffnet die Sitzung mit Grußworten an die Mitglieder des Kreisausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Insbesondere begrüßt Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr Herrn Andreas Grotendorst, Vorstand des Münsterland e.V., zu TOP 1 der heutigen Sitzung. Weiterhin weist er auf die Eröffnungsfeier des Parkhauses „Altes Freibad“ hin. Diese findet am 26.03.2025 zu 16:00 Uhr am Parkhaus statt. Hierzu seien die Kreistagsabgeordneten herzlich eingeladen.

Gem. § 5 der GeschO stellt Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr sodann fest, dass der Kreisausschuss

- a) gem. § 1 (1) GeschO mit Schreiben vom 06.03.2025 ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 52 Absatz 2 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Vorstellung der aktuellen und künftig geplanten Arbeitsschwerpunkte des Münsterland e.V.
Vorlage: SV-10-1454
- 2 Vorberatung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-10-1443
- 3 Anregung nach § 21 KrO - Erlass eines nächtlichen Mähverbots für Mähroboter
Vorlage: SV-10-1475
- 4 Anregung nach § 21 KrO - Gegen die Wiederherstellung eines Kerbtales im Naturschutzgebiet Sieben Quellen/Talauwe Hohnerbach
Vorlage: SV-10-1477
- 5 Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 04.02.2025 zur Ausgestaltung des Finanzberichtswesens
Vorlage: SV-10-1452/1
- 6 Neuwahl eines Mitglieds des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde
Vorlage: SV-10-1361/1
- 7 Umstrukturierung Jobcenter - Anpassung der Delegationsatzung
Vorlage: SV-10-1440
- 8 Streckentausch / Umstufung der K 2 AN 14 und der L 844 zwischen Ottmarsbocholt und Ascheberg
Vorlage: SV-10-1444
- 9 Beschluss zum Kauf eines Lastkraftwagens für den Straßenunterhaltungsdienst
Vorlage: SV-10-1429
- 10 Baubeschluss zur Abwicklung von eigenfinanzierten Deckenbaumaßnahmen 2025

Vorlage: SV-10-1430

- 11 Baubeschluss zur Abwicklung von Fahrbahnmarkierungsarbeiten auf Kreisstraßen
Vorlage: SV-10-1431
- 12 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)
Vorlage: SV-10-1436
- 13 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH
Vorlage: SV-10-1437
- 14 Tarifmaßnahmen zum 01.01.2026 im WestfalenTarif für das Münsterland (Tarifgemeinschaft
Münsterland – Ruhr-Lippe)
Vorlage: SV-10-1438
- 15 Münsterlandweite Initiative zur geförderten Fortführung der Öko-Modellregion Münsterland
Vorlage: SV-10-1462
- 16 Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung und Einführung einer Zuständigkeitsordnung
des Kreistags
Vorlage: SV-10-1469
- 17 VII. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-10-1460
- 18 Mitteilungen des Landrats
- 19 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Ernennung eines Stellvertreters des Kreisbrandmeisters
Vorlage: SV-10-1468
- 2 Mitteilungen des Landrats
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 4 Presseveröffentlichungen

Im nichtöffentlichen Teil lagen keine Mitteilungen des Landrats (NTOP 2), Anfragen der Ausschussmitglieder (NTOP 3) oder Presseveröffentlichungen (NTOP 4) vor.

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-1454

Vorstellung der aktuellen und künftig geplanten Arbeitsschwerpunkte des Münsterland e.V.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr führt in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein und übergibt sodann das Wort an Herrn Andreas Grotendorst, Vorstand des Münsterland e.V.

Herr Grotendorst dankt dem Gremium für die Gelegenheit, den Münsterland e.V. und seine Tätigkeiten hier vorstellen zu können. Sodann stellt er ausführlich die aktuellen und künftig geplanten Arbeitsschwerpunkte des Münsterland e.V. dar. Die zugehörige Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation erkundigt sich Ktabg. Vogelpohl, inwieweit sich die Tätigkeitsfelder des Münsterland e.V. und der Wirtschaftsförderung des Kreises Coesfeld überschneiden und wo eine Kooperation möglich sei. Bei der Beratung von Eltern ausbildungsinteressierter Schüler gebe es beispielsweise bereits ausreichend viele Beratungsangebote vor Ort.

Herr Grotendorst hebt die Grenzen im Bereich der Fördermittelgewinnung hervor. So brauche es in etwa bei der Beantragung von EFRE-Mitteln der EU mehrere Partner in einem Projekt. Die Umsetzung konkreter Maßnahmen werde dann wieder auf die lokalen Wirtschaftsförderungen abgeschichtet. Hinsichtlich der Beratungsangebote vor Ort betont er die oftmals koordinative Tätigkeit des Münsterland e.V.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr hebt den engen Austausch hervor, der zwischen dem Münsterland e.V. und der Wirtschaftsförderung des Kreises besteht und so eine gute Zusammenarbeit ermögliche.

Sodann erkundigt sich Ktabg. Vogelpohl hinsichtlich der Entwicklung verschiedener Werte im Rahmen einer für den Münsterland e.V. durchgeführten Markenstudie.

Herr Grotendorst bietet hinsichtlich der Einzelaspekte der Markenstudie an, diese in einem gemeinsamen Gespräch detaillierter zu erläutern. Im Ergebnis handle es sich bei der Markenbildung um einen kontinuierlichen Prozess. Kleinere prozentuale Abweichungen verschiedener Befragungswellen im Rahmen von Markenstudien seien aufgrund unvermeidbarer Varianzbereiche nicht ungewöhnlich.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr schließt sich den Ausführungen von Herrn Grotendorst an. Eine Verringerung oder Einstellung des Markenbildungsprozesses werde sich unmittelbar auswirken. Man benötige Fachexpertise, um eine effektive Medienarbeit zu gewährleisten und mit weiteren Akteuren gemeinsame Netzwerke aufzubauen.

Ktabg. Kleerbaum fühlt sich beim Münsterland e.V. hervorragend aufgehoben. Trotz aller Anmerkungen sei der Prozess der Markenbildung unumkehrbar. Daher werde der Münsterland e.V. von seiner Seite aus uneingeschränkt unterstützt.

Ktabg. Waldmann ist der Auffassung, dass der vor fünf Jahren angestoßene Prozess weitergeführt werden müsse. Angesichts des sich rasant ändernden Nutzungsverhaltens bedarf es eines hohen Professionalisierungsgrades.

Ktabg. Vogelpohl betont die Notwendigkeit des Münsterland e.V. Dennoch müsse man die Tätigkeiten im Einzelnen kritisch prüfen.

Herr Grotendorst äußert, dass man sich in der stetigen Überprüfung der Aufgaben befinde. Es sei grundsätzlich nicht problematisch, gewisse Themen an anderer Stelle als beim Münsterland e.V. zu verorten. Man müsse aber zusammen eine starke Marke schaffen und dürfe sich nicht polarisieren lassen.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr ergänzt, dass man trotz haushalterischer Zwänge lösungsorientiert zusammenarbeiten müsse. Das Münsterland könne nur gemeinsam als eine starke Region auftreten.

Beschluss:

Ohne.

Der Bericht zu den aktuellen und künftigen Arbeitsschwerpunkten des Münsterland e.V. wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-1443

Vorberatung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele des Kreises Coesfeld

Landrat Dr. Schulze Pellengahr erläutert, dass Herr Mathis Entrup die noch offenen Beratungspunkte im Rahmen der Fortschreibung der Strategischen Ziele vorstellen werde. Mit dem Einverständnis des Gremiums solle der bisherige gemeinsame Konsens nicht weiter beraten werden. Sodann übergibt er das Wort an Herrn Entrup.

Herr Entrup führt in die Vorgehensweise der folgenden Beratung ein. Weitere Anmerkungen könnten selbstverständlich noch in die endgültige Fassung der Strategischen Ziele mit aufgenommen werden. Sodann führt Herr Entrup durch die einzelnen grau hinterlegten Punkte der Entwurfsfassung der Strategischen Ziele.

In Bezug auf den Bereich „Sicherheit und Ordnung“ schlägt Ktabg. Waldmann vor, auch mit Pilotprojekten zu arbeiten, wie es beispielsweise im Rahmen der Gemeindenotfallsanitäter bereits erfolgt sei. Er gehe davon aus, dass auch das Rettungsgesetz NRW dahingehend novelliert werde. Er könne mit den in der Entwurfsfassung unterbreiteten Formulierungsvorschlägen mitgehen. Hinsichtlich des Bereichs „Gesundheit und Pflege“ sei der Hintergrund der Anregung seitens der SPD-Fraktion die Notfallpraxis in Lüdinghausen. Die derzeitige Situation sei diesbezüglich nicht zufriedenstellend, die Notfallpraxis müsse stattdessen dringend wieder eröffnet werden. Eine Befassung müsse nicht zwingend an dieser Stelle erfolgen. Es sei jedoch wichtig, sich anderweitig nochmal mit der Thematik zu befassen.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr teilt die Auffassung des Ktabg. Waldmann hinsichtlich der Bedeutung der Notfallpraxis Lüdinghausen. Die Bedeutung dieser Thematik solle im Protokoll festgehalten wer-

den.

Ktabg. Jansen erkundigt sich hinsichtlich des Bereichs „Klimaschutz, Klimaanpassung und Energie“, woraus sich im Rahmen der nachhaltigen Sanierung kommunaler Gebäude und Anlagen die Summe des Bauvolumens von 7 Mio. € ergibt. Er habe sich außerdem eine bindendere Formulierung gewünscht, sei mit dem Gesamtpaket aber einverstanden.

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert, dass zu Beginn der Wahlperiode ein thematisch vergleichbarer Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingebracht worden sei, in dessen Beratung sich ein Bauvolumen von 7 Mio. € ergeben habe.

Hinsichtlich des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Kreislaufwirtschaft im Bereich „Wohnen und Infrastruktur“ betont Ktabg. Jansen, dass es hierbei vor allem um die Liegenschaften des Kreises Coesfeld gehen solle.

Kreisdirektor Dr. Tepe äußert, dass man dies umsetzen könne, soweit es im Haushalt darstellbar sei.

Sodann dankt Herr Entrup dem Gremium für die Beratung, die in der finalen Fassung der Strategischen Ziele berücksichtigt und den Gemeinden anschließend zugeleitet werde.

Ktabg. Klerbaum hebt den inhaltlich guten Ablauf der Beratungen hervor. Ein solch breiter Konsens sei nicht selbstverständlich. Man sei hier zu einem guten Ergebnis gekommen.

Ktabg. Jansen äußert, dass er mit den Ergebnissen der Beratung zufrieden sei. Er hätte sich noch die Berücksichtigung einiger Aspekte gewünscht. Das Gesamtpaket stelle jedoch ein gutes Ergebnis dar.

Ktabg. Waldmann lobt den guten und professionellen Prozess. Der Frage der Abbildung dieser Maßnahmen in der Haushaltsplanung werde man sich in den für das Ende des Jahres anstehenden Haushaltsberatungen stellen müssen.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr dankt Herr Entrup, Herrn Dreier sowie den weiteren Beteiligten der Verwaltung sowie den Kreistagsabgeordneten für den gelungenen Beratungsprozess. Es sei richtig gewesen, dass sich alle Fachausschüsse mit den Strategischen Zielen befassen konnten. Hier sei man zu einem guten Endergebnis gekommen.

Beschluss:

1. Der vorliegende Entwurf der Verwaltung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele wird bestätigt.
2. Vorbehaltlich der Beratung durch die Fachausschüsse des Kreises Coesfeld und der anschließenden Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden soll die weitere Beratung zur Fortschreibung der Strategischen Ziele im Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung erfolgen. Nach weiterer Vorberatung im Kreisausschuss wird die Beschlussfindung für die Sitzung des Kreistags am 24.06. angestrebt. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Vorbereitungen zu ergreifen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Die genannte Anlage wurde zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie wird daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-1475

Anregung nach § 21 KrO - Erlass eines nächtlichen Mähverbots für Mähroboter

Landrat Dr. Schulze Pellengahr stellt die Anregung des Tierschutzvereins Nordkreis Coesfeld e.V. vor. Die Durchsetzung eines Mähverbots sei angesichts der personellen Ressourcen nicht leistbar. Stattdessen wolle man im Rahmen einer Informationskampagne deutlich auf die Bedeutung des Themas hinweisen, um die Bürger zu sensibilisieren.

Ktabg. Vogelpohl entgegnet, dass auch in anderen Sachverhalten wie im Straßenverkehr nicht jedes Verbot jederzeit kontrolliert werden könne. Ein Verbot könne jedoch eine klare Grenze aufzeigen. Seiner Ansicht nach sei ein Verbot dem Verwaltungsvorschlag vorzuziehen. Am besten sei es, die Mähroboter so zu programmieren, dass diese nicht mehr in bestimmten Zeitfenstern fahren könnten. Diese Verantwortung läge jedoch an einer anderen Stelle. Die weitere Entwicklung sollte im kommenden Jahr verfolgt und die Entwicklungen bewertet werden. Seine Fraktion werde dem Vorschlag daher zunächst zustimmen.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr äußert, dass die Möglichkeit einer Umprogrammierung zum Bestandteil der Informationskampagne werden könne. Sollte die Informationskampagne nicht den gewünschten Erfolg bringen, müsse der Sachverhalt nochmal neu bewertet werden.

Ktabg. Waldmann betont, dass Igel bereits heute unter Schutz stünden. Daher liege auch die Verantwortung jetzt schon bei jedem Einzelnen. Hier solle auch die Informationskampagne ansetzen. Ein Verbot würde über das Ziel jedoch hinauschießen.

Ktabg. Schäfer sieht keinen Widerspruch in der Aussage des Ktabg. Vogelpohl und des Beschlussvorschlags der Verwaltung. Die Mähroboter seien bereits programmierbar, dies liege in der Verantwortung der Besitzer. Man müsse die Verantwortung des Einzelnen mehr in den Mittelpunkt stellen. Hierfür sei die vorgeschlagene Informationskampagne ein guter Weg.

Ktabg. Dr. Kirstein gibt den Aspekt der Verhältnismäßigkeit zu bedenken. Der Verwaltungsvorschlag sei ausreichend. Auch bauartbedingt könnten die Geräte so hergerichtet werden, dass Igel nicht überfahren werden können.

Ktabg. Kleebaum erläutert, dass die Kampagne zur Aufforderung zum Erlass eines nächtlichen Mähverbots für Mähroboter deutschlandweit erfolge. Ein Großteil der Mähroboterbesitzer achte von sich aus bereits auf solche Aspekte. Die Notwendigkeit eines Verbots sehe er nicht. Es sei aber richtig, auf solche Aspekte nochmal hinzuweisen.

Beschluss:

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Die Kreisverwaltung wird beauftragt die Bürger mit Hilfe einer breit angelegten Informationskampagne zu informieren.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-1477

Anregung nach § 21 KrO - Gegen die Wiederherstellung eines Kerbtals im Naturschutzgebiet Sieben Quellen/Talaue Hohnerbach

Landrat Dr. Schulze Pellengahr betont, dass die vorgetragene Argumente zunächst im Gesamtkontext des Förderpakets betrachtet werden müssten. An der Auffassung zur Rekultivierung werde weiter festgehalten. Zwar sei eine Detailbetrachtung der Maßnahme möglich gewesen. Hierzu hätte man sich aber gerne direkt mit dem Fachbüro ausgetauscht. Eine entsprechende Anfrage wurde allerdings nicht gestellt. Von der Sinnhaftigkeit der Maßnahme sei man überzeugt. Es sei aber von hoher Bedeutung, die Belastungen für die Anwohnerschaft so gering wie möglich zu halten. Auch, wenn dies zeitlich befristet erfolge, sei das Auftreten von Fahrzeugbewegungen unumstritten. Hierzu sei ein enger Austausch besonders wichtig, der in Form einer ersten Informationsveranstaltung auch bereits angestoßen worden sei.

Ktabg Schäfer äußert, dass die FDP-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag nur mit Bauchschmerzen zustimmen werde. Sie halte die Wiederherstellung des Kerbtals nicht für sinnvoll. Aufgrund der weiteren damit verbundenen Förderprojekte, die sie für sinnvoll erachte, werde sie dem Beschlussvorschlag der Verwaltung hier dennoch zustimmen. Sie hoffe, dass die Kosten für die Maßnahme nicht durch weitere Funde im Kerbtal weiter ansteigen.

Ktabg. Vogelpohl betont, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ohne Bauchschmerzen zustimmen werde.

Ktabg. Kleebaum erläutert, dass es sich hier um eine Paketlösung handle. Alle involvierten Personen auf dieser Ebene würden unabhängig gewisser Vorbehalte gegenüber einzelner Maßnahmen zu dieser Einschätzung gelangen. Bereits im letzten Jahr sei klar gewesen, was diese Maßnahme mit sich bringen werde. Über die voraussichtlich einstimmige Ablehnung der Anregung sei er froh. Man habe zwar über einzelne Aspekte nochmals geredet. Im Ergebnis halte man an der bisherigen Auffassung fest. Hinsichtlich der Einschätzung des Fachbüros sei er verärgert, da diese nicht die tatsächliche Situation wiedergebe. Stattdessen hätte man auf die Verwaltung zugehen können. Letztlich ginge es darum, die Belastungen möglichst gering zu halten und die Nachbarschaft in das Verfahren einzubinden. Er äu-

ßert sich überzeugt, dass der Prozess vernünftig fortgeführt werden könne.

Ktabg. Waldmann dankt der Verwaltung für die erbrachte Arbeit. Die Argumentation hinsichtlich des Kerbtals sei bereits im letzten Jahr von der Ktabg. Bukelis-Graudenz dargelegt worden. Auch gebe es hierzu entsprechende Ausführungen des Ktabg. Dr. Wenning. Am Ende handle es sich um eine Paketlösung. Jedoch sei jeder Teil sinnvoll. Hier werde eine Fläche ökologisch aufgewertet, weshalb man dies im Gesamtblick nur positiv bewerten könne.

Auf die Handmeldung einer Person im Zuschauerbereich hin erläutert Landrat Dr. Schulze Pellengahr, dass ein Rederecht für Zuschauer gemäß § 7 der Geschäftsordnung leider nicht vorgesehen sei. Hierfür bitte er um Verständnis. Dies wird von dem Zuschauer zur Kenntnis genommen.

Sodann lässt Landrat Dr. Schulze Pellengahr über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen des Petenten mit Interesse zur Kenntnis. Im Rahmen der Gesamtwürdigung aller vorgetragenen und von der Verwaltung ausführlich bewerteten Argumente wird dem inhaltlichen Vortrag des Petenten jedoch nicht gefolgt. Die Beschwerde des Petenten wird daher zurückgewiesen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-10-1452/1

Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 04.02.2025 zur Ausgestaltung des Finanzberichtswesens

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die an den Kreistag gerichteten Finanzberichte der Verwaltung werden ab dem Haushaltsjahr 2025 ergänzt um einen Überblick hinsichtlich der Liquidität zum jeweiligen Stichtag (30.06. und 30.09. eines Haushaltsjahres).

Die Finanzberichte werden künftig auch dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung und dem Kreisausschuss zur Kenntnis vorgelegt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-10-1361/1

Neuwahl eines Mitglieds des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wählt aus den Vorschlägen der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e. V. Herrn Thomas Rövekamp zum Mitglied des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld und Frau Reinhild Kluthe zum stellvertretenden Mitglied des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 öffentlicher Teil

SV-10-1440

Umstrukturierung Jobcenter - Anpassung der Delegationssatzung

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Jobcenters zum 01.04.2025 wird die anliegende „Satzung über die Durchführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (Delegationssatzung) beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Die genannte Anlage wurde zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie wird daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

TOP 8 öffentlicher Teil

SV-10-1444

Streckentausch / Umstufung der K 2 AN 14 und der L 844 zwischen Ottmarsbocholt und Ascheberg

Ktabg. Waldmann äußert, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde, da man in Absprache mit den örtlich betroffenen Personen gegen die Errichtung einer Umgehungsstraße sei. Der Flächentausch werde hierzu als erster Schritt angesehen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur Umstufung der nachfolgenden Strecken wird erteilt:

K 2 AN 14 zwischen der L 844 (Ottmarsbocholt) und der B 58 zur **Landesstraße**

L 844 AN 15 - 18 zwischen der K 24 (Ottmarsbocholt) und der B 58 bei Ascheberg zur **Kreisstraße**

Der Landesbetrieb Straßen.NRW trägt beim Ministerium den Vorschlag der Umstufung vor.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: 14 JA
 3 NEIN
 0 Enthaltung

TOP 9 öffentlicher Teil

SV-10-1429

Beschluss zum Kauf eines Lastkraftwagens für den Straßenunterhaltungsdienst**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte für den Kauf eines neuen Lastkraftwagens mit Kran einzuleiten und gemäß den Vorgaben des Vergaberechts durchzuführen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10 öffentlicher Teil

SV-10-1430

Baubeschluss zur Abwicklung von eigenfinanzierten Deckenbaumaßnahmen 2025**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Erneuerung der Fahrbahndecken auf den Kreisstraßen:

K 11 AN 3	Nottuln	(1,3 km / ca. 0,5 Mio. €)
K 24 AN 1+2	Ottmarsbocholt	(2,6 km / ca. 1,1 Mio. €)

zu veranlassen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11 öffentlicher Teil

SV-10-1431

Baubeschluss zur Abwicklung von Fahrbahnmarkierungsarbeiten auf Kreisstraßen**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Abwicklung von Fahrbahnmarkierungsarbeiten auf Kreisstraßen für den Zeitraum 2025 / 2026 zu veranlassen. Die erforderlichen finanziellen Mittel für das Folgejahr sind im Haushalt 2026 einzustellen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12 öffentlicher Teil

SV-10-1436

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG)

Landrat Dr. Schulze Pellengahr weist darauf hin, dass die vorliegende Änderung des Gesellschaftsvertrags die Anpassung hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasse. Für die Gesellschaften des Kreises Coesfeld sei bereits in vergleichbarer Weise verfahren worden.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt den in der Anlage vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH zu.
2. Der Kreistag weist die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehrsgesellschaft Münsterland GmbH an, den zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH erforderlichen Beschlüssen zuzustimmen.
3. Etwaigen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag, die sich im Rahmen des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung nach § 115 GO NRW ergeben, wird zugestimmt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Die genannte Anlage wurde zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie wird daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

TOP 13 öffentlicher Teil

SV-10-1437

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt den in der Anlage vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH zu.
2. Der Kreistag weist die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehrsgesellschaft Münsterland GmbH an, den zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Kipp GmbH erforderlichen Beschlüssen zuzustimmen.
3. Etwaigen Änderungen an dem Gesellschaftsvertrag, die sich im Rahmen des Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung nach § 115 GO NRW ergeben, wird zugestimmt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Die genannte Anlage wurde zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie wird daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

TOP 14 öffentlicher Teil

SV-10-1438

Tarifmaßnahmen zum 01.01.2026 im WestfalenTarif für das Münsterland (Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe)**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die Vertreterinnen bzw. Vertreter des Kreises Coesfeld werden beauftragt, in den Beschlussgremien des WestfalenTarifes und der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe

- darauf hinzuwirken, eine Tarifierfassung des Westfalentarifs für den Tarifraum Münsterland zum 01.01.2026 auszusetzen und
- im Falle einer erforderlichen Tarifmaßnahme zum 01.01.2026, dieser in der inflationsbedingten Höhe von maximal 1,5 % für die M-Preisstufen zuzustimmen. Das Erfordernis ergibt sich aus der Vermeidung einer finanziellen Belastung des Aufgabenträgers.
- einer unerheblichen Sortimentsanpassung der Tickets zustimmen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 15 öffentlicher Teil

SV-10-1462

Münsterlandweite Initiative zur geförderten Fortführung der Öko-Modellregion Münsterland**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den weiteren Münsterlandkreisen und der Stadt Münster auf eine Fortführung der Öko-Modellregion in einer zweiten Förderphase ab dem 01.12.2025 hinzuwirken.
2. Das Konzept zur Fortsetzung der Öko-Modellregion Münsterland wird vom Münsterland e.V.,

den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster erarbeitet.

3. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung werden die geförderten Personalstellen weiterhin beim Münsterland e.V. angesiedelt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 16 öffentlicher Teil

SV-10-1469

Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung und Einführung einer Zuständigkeitsordnung des Kreistags

Landrat Dr. Schulze Pellengahr erläutert, dass der Hintergrund der Anpassung der Hauptsatzung in der Frage der zivilmilitärischen Verteidigung und des Bevölkerungsschutzes liege. Da dem Kreisausschuss eine hervorgehobene Position zukomme, sollte dies hier verortet werden. In diesem Zuge solle auch eine Zuständigkeitsordnung eingeführt werden. Außerdem stelle die Benennung des Alterspräsidenten in Anlehnung an die beabsichtigten Änderungen der Kreisordnung NRW sowie der Gemeindeordnung NRW nicht mehr auf das Lebensalter, sondern auf die Dauer der Angehörigkeit des Kreistagsmitglieds zum Kreistag ab.

Auf Nachfrage des Ktabg. Waldmann erläutert Landrat Dr. Schulze Pellengahr, dass die Änderung der Hauptsatzung auch vorsehe, dass der Landrat bei feierlichen Anlässen das Tragen einer Amtskette vorsehe, wobei er Abbildungen der vorhandenen Amtskette einblenden lässt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die Änderung der Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Coesfeld und die Einführung der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Kreises Coesfeld wird, wie in den Anlagen 1-3 beigefügt, beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Die genannten Anlagen wurden zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie werden daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

TOP 17 öffentlicher Teil

SV-10-1460

VII. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Coesfeld**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die im Entwurf als Anlage 1 beigefügte „VII. Satzung zur Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Coesfeld“ wird beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Die genannte Anlage wurde zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie wird daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

TOP 18 öffentlicher Teil**Mitteilungen des Landrats****Haltestellen der Linien S60/S90/X90 – Münster Eisenbahnstraße/Bült**

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert den derzeitigen Sachverhalt der Linien S60, S90 sowie X90. Aufgrund geplanter Straßenverkehrsmaßnahmen der Stadt Münster würden diese Linien nunmehr an der Station Münster Hauptbahnhof enden. Die Haltepunkte Münster Eisenbahnstraße sowie Münster Altstadt/Bült entfielen. Es seien verschiedene Planungen mit den verantwortlichen Akteuren diskutiert worden. Die unterbreiteten Vorschläge wurden von der Stadt Münster im Ergebnis jedoch nicht aufgegriffen. Der Vorschlag der Stadt Münster, die betroffenen Linien weiter in Richtung Zentrum Nord fahren zu lassen, wäre mit Sprungkosten verbunden gewesen, die im Kreishaushalt zu voraussichtlichen zusätzlichen Kosten in Höhe von 250.000 € bis 300.000 € geführt hätten. Angesichts dessen erschien die derzeitige Lösung die beste Option darzustellen. Seitens der Stadt Münster bestehe ein Alternativvorschlag, der derzeit jedoch noch geprüft werde. Es sei unstrittig, dass sich für Nutzer der Linien hierdurch gewisse Einschränkungen ergeben. Ein Großteil der Fahrgäste steige jedoch bereits

am Ludgeriplatz oder am Hauptbahnhof aus. Dort sei ein enges Fahrtnetz der Stadtwerke Münster vorhanden. Dies erfordere jedoch einen Umstieg. Dennoch sei es im Ergebnis der derzeit bestmögliche Fahrplan. Eine Umsetzung der Einschränkungen erfolge zu Ende April beziehungsweise Anfang Mai, da ab dann auch die Straßenbaumaßnahmen beginnen sollen. Da die diesbezüglichen Gespräche erst in der letzten Woche endeten, sei eine vorherige Mitteilung nicht möglich gewesen. Es bleibe zu hoffen, dass die Nutzer hierdurch nicht vom ÖPNV abspringen. Dies werde weiter beobachtet.

TOP 19 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Ktabg. Lütkecosmann weist auf die derzeit nur schlecht erkennbaren Fahrbahnmarkierungen der neu gebauten Kreuzung an der Autobahnausfahrt Nottuln hin. Insbesondere bei einem ungünstigen Sonnenstand seien Autofahrer häufiger von der Verkehrsführung irritiert. Er rege hierzu einen Austausch mit Straßen.NRW an.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr sagt einen entsprechenden Austausch mit Straßen.NRW zu.

Kreisdirektor Dr. Tepe ergänzt, dass auch hinsichtlich des Straßenbelags der Kreuzung noch offene Fragen bestünden. Dies werde bei Straßen.NRW in Erfahrung gebracht.

Dr. Schulze Pellengahr
Landrat

Vöcking
Schriftführer